

humanitärer Hilfe an Marokko, Tschad, (in der Nähe der sudanesischen Region Darfur)Mali und Ruanda .

Im Juli 2006 evakuierte das 86. Geschwader amerikanische Staatsbürger aus dem Libanon nachdem Unruhen im Süden des Landes ausgebrochen waren. Das Geschwader leistete auch humanitäre Einsätze in Ländern, die von Naturkatastrophen oder von Konflikten und Kriegen betroffen waren, wie zum Beispiel der Invasion in Georgien durch die russischen Streitkräfte im Jahr 2008.

Zwischen dem 7. April 2009 und dem 7. November 2009 ist das 86. AW von seinen C-130E-Lufttransportern auf die neuen C-130J Super Hercules umgestiegen. Die Organisationsstruktur und Mission änderte sich auch als das 435. Fliegerhorstgeschwader in das 435. Air Ground Operations Geschwader umbenannt und die 431. Fliegerhorstgruppe inaktiviert wurde. Aufgaben, die zuvor von Elementen der 86. durchgeführt worden waren, wurden danach vom 435. AGOW übernommen, während Aufgaben, die bisher vom 435. ABW durchgeführt worden waren, dem 86. Airlift Wing übertragen wurden. Das 86. AW, eines der größten Geschwader der U.S. Luftwaffe, ist auch Hausherr des Flugplatzes Ramstein.



C-130J Super Hercules

2010 nahm das Geschwader an Operation ENDURING FREEDOM teil und unterstützte den Kommandeur der Internationalen Sicherheitstruppe (ISAF) in Afghanistan. 2011 nahm das Geschwader an der Operation ODYSSEY DAWN teil, um das libysche Volk vor dem Regime Muammar al-Gaddafis zu schützen.



Truppen aus Ramstein AB laden Fracht in eine C-130J Supper Hercules für ihren Abflug zur Unterstützung von Joint Task Force ODYSSEY DAWN.

Dienst Fahnenbänder

Zweiter Weltkrieg

Kampagne Fahnenbänder.

Zweiter Weltkrieg: Sicily; Naples-Foggia; Anzio; Rome Arno; Süd Frankreich; Nord Apennines; Rheinland; Zentral Europa; Luftkrieg, Europäische-Afrikanische-Mittel Östliche Kampfzone.

Unternehmen

1944 Strangle
1944 Dragoon
1991 Provide Comfort
1990 Desert Shield/Storm
1993 Deny Flight
1996–1998 Joint Forge
1996 Assured Response
1997 Assured Lift
1997-1998 Northern Watch
1997-1998 Southern Watch
1997-1998 Phoenix Scorpion
1998-2000 Joint Forge/Provide Hope
1999 Allied Force
1999 Joint Guardian
1999 Shining Hope
2003 Rapid Guardian
2003 Iraqi Freedom
2006 Joint Task Force Lebanon
2008 Georgian Humanitarian Relief
2010 Enduring Freedom
2011 Odyssey Dawn

Auszeichnungen

1944 Distinguished Unit Citation
1945 Distinguished Unit Citation
1955-1958 AF Outstanding Unit Award
1964-1965 AF Outstanding Unit Award
1981-1982 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
1993-1995 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
1996-1997 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
2002-2003 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
2003-2004 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
2004-2005 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service (with Valor)
2005-2006 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
2006-2007 AF Outstanding Unit Award For Exceptionally Meritorious Service
2008 AF Outstanding Unit Award for Exceptionally Meritorious Service
2009-2010 AF Outstanding Unit Award for Exceptionally Meritorious Service

86TH LUFT TRANSPORT GESCHWADER



Dauerhafter Mut

*Hervorragende
Dienstleistung*



Die reichhaltige Tradition des 86. Lufttransportgeschwaders (86 AW) begann am 13. Januar 1942 mit der Aufstellung der 86. Leichten Bombergruppe. Die Gruppe wurde am 10. Februar 1942 auf dem Will Rogers Field, Oklahoma aktiviert. 1942 wurde die Bezeichnung von Leichter Bombergruppe in Jagdbombergruppe geändert. Im April 1943 wurde die Einheit nach Nordafrika verlegt und der Zwölften Luftflotte zugeordnet. Die Einheit nahm an den Feldzügen in Sizilien, Italien, Frankreich und Süddeutschland teil und erhielt zwei Auszeichnungen für ihre Leistungen. Eine Komponente des Geschwaders, die 37. Lufttransportstaffel, gehört seit 1994 zum 86. AW und hat sich wegen ihrer Beiträge zu den Luftlandungen in Italien (Operation AVALANCHE), der Normandie, Holland und Deutschland (Operationen OVERLORD, MARKET GARDEN, und VARSITY) Anerkennung erworben.



LtCol George Lee, Kommandant der 86th FG, 1944

Die im Zweiten Weltkrieg erworbenen Auszeichnungen der 86. Bombergruppe, wurden dem 86. Kampfgeschwader (86th FW), das am 1. Juli 1948 in Neubiberg, Deutschland aktiviert wurde, übertragen. Das Geschwader wurde eine Woche nachdem die Sowjets die Wege nach Berlin blockierten und die Berliner Luftbrücke begann aktiviert.

Vom Juli 1948 bis November 1968 sicherte die Einheit die Luftverteidigung, vor allem in der Bundesrepublik Deutschland und Europa, zuerst als Geschwader und zwischen 1960 und 1968 als Luftwaffendivision. In diesem Zeitraum verwirklichte die Einheit die Verbesserung von einem manuellen Radarsystem zu einem halbautomatischen System zur Steuerung von Waffen im Luftkampf.



F-86F Sabre

Im November 1968 wurde die 86. Luftwaffendivision inaktiviert und in 86. Abfangjägergeschwader umbenannt. Im Oktober 1969 wurde die Bezeichnung in Taktisches Jagdgeschwader geändert. November 1969 wurde die 86. wieder aktiviert und von da aus bis Juni 1971 mit taktischen Aufklärungsmissionen betraut. Ende 1971 wurde es auch mit taktischen Luft-Boden Unterstützung beauftragt.

Von Januar 1973 bis Juni 1985 unterstützte das 86. Geschwader zahlreiche militärische Einheiten in der Umgebung von Ramstein AB. Es beteiligte sich ebenfalls an

Übungen, die dazu dienten das Geschwader mit den Luftkampftaktiken vertraut zu machen, die für die Erfüllung seiner Aufgaben unabdingbar waren.



F-4E Phantom

Im April 1991 wurde die Einheit in der Türkei eingesetzt, um an der Mission zur Durchsetzung der Flugverbotszone gegen den Irak teilzunehmen. Die Flugzeuge des 86. flogen Angriffe auf die Standorte von Boden-Luft-Raketen im Norden des Irak. Im Juni 1992 wurde die 58. Lufttransportstaffel mit ihren C-12, C-20, C-21, CT-43, C-135 und UH-1 Flugzeugen dem 86. Geschwader zugeordnet. Damit wurden das Aufgabenspektrum des Geschwaders um eine Lufttransportmission erweitert und dies zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben.

1993 und 1994 wurden Piloten, Wartungspersonal und Flugzeuge der Einheit nach Aviano AB, Italien, verlegt um eine neue Flugverbotszone über Bosnien und Herzegowina sicherzustellen. Zwischen 1993 und 1996 transportierte sie auch humanitäre Hilfsgüter nach Bosnien und Herzegowina.

Das Ende des Kalten Krieges brachte eine substantielle Änderung für die Einheit, denn sie wurde von einem Jagdgeschwader in ein Lufttransportgeschwader umgewandelt. Die C-130 Luftbrückenmission, die das 435. Lufttransportgeschwader durchgeführt hatte, wurde vom 86. Geschwader übernommen. Im Juli 1994 stieg die Einheit von F-16 Kampfflugzeugen auf C-130 AWADS Transportflugzeuge um und beendete ihre langjährige Aufgabe als Kampfgeschwader.



Operation PROVIDE HOPE

Bei den Unternehmen PROVIDE HOPE (1996 bis 1998) unterstützte das Geschwader die Friedensmission in Bosnien und Herzegowina, wohin es Truppen und Fracht transportierte. Zur selben Zeit evakuierte die Einheit US-Bürger und Angehörige von Drittstaaten aus Liberia und transportierte afrikanische Friedenstruppen nach Liberia. 1998 lehnte der Irak die Kooperation mit den UN-Waffeninspektoren ab. Danach übernahm die Einheit den Lufttransport von US-Truppen nach Südwestasien. Im August 1998 evakuierte das Geschwader amerikanisches Personal, das als Folge der Explosion einer von

Terroristen gezündeten Bombe in der US-Botschaft in Kenia verletzt worden war.

1999 nahm das Geschwader an der NATO-Mission zur Beendigung der Unterdrückung der ethnischen Albaner im Kosovo durch die Serben teil. Flugzeuge der Einheit transportierten US-Streitkräfte innerhalb Europas, lieferten Hilfsgüter an Flüchtlinge in Albanien und Mazedonien und flogen Fracht und Friedenstruppen in den Kosovo.

Zur selben Zeit lieferte das 86. Geschwader Hilfsgüter für Erdbebenopfer in der Türkei. Ein Jahr danach transportierte es Hilfsgüter an die Betroffenen der Überschwemmung in Mosambik und evakuierte die Opfer des terroristischen Anschlags auf die USS Cole aus dem Jemen. Das Geschwader unterstützte ferner mittels Lufttransport die Luftwaffeneinheiten zur Durchsetzung der Flugverbotszone über dem nördlichen Irak.

Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 bereitete sich die Einheit auf die Unterstützung der US Central Command Mission im Irak vor. Am 11. März 2003 unternahm eine C-130 des Geschwaders ihren ersten Flug im Rahmen des Unternehmens Iraqi Freedom, und am 27. März 2003 nahmen Mitglieder der 86. Contingency Response Group am Flughafen Bashur zusammen mit der 173. Airborne Brigade am größten Einsatz von Fallschirmjägern seit dem Unternehmen JUST CAUSE im Jahr 1989 teil. Innerhalb kurzer Zeit landeten die ersten C-130E Hercules der 37. Lufttransportstaffel auf dem Flughafen Bashur.



C-20H Besatzung zu Al Udeid, Qatar eingesetzt

Im August 2004 erweiterte das Geschwader seine Aufgabe im weltweiten Krieg gegen den Terrorismus durch den Einsatz von Personal bei den luftgestützten Einsatzkräften (Air Expeditionary Force) in Al Udeid, Qatar, und Ali Al Salem, wobei es dem 320. und dem 386. Luftgestützten Einsatzgeschwader (Air Expeditionary Wing) unterstellt war. 2004 und 2005 beteiligte sich die Einheit an der Leistung



Mitglieder des 86th AW in Einsatzplanung engagiert